

Finanzen planen – Hochschulautonomie nutzen **Rücklagenmanagement und Liquiditätssteuerung im Fokus einer** **gemeinsamen Tagung von CHE Gemeinnütziges Centrum für** **Hochschulentwicklung, Kanzlerarbeitskreis Fortbildung und Justus-Liebig-** **Universität Gießen – Pressegespräch am 2. Februar 2012 um 12.15 Uhr**

Autonome Hochschulen dürfen Rücklagen bilden. Dadurch können sie langfristig finanziell planen und zum Beispiel monetäre Vorsorge treffen, um zukünftig hochkarätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berufen zu können. Gleichzeitig entsteht aber ein Rechtfertigungsdruck: Hat eine Hochschule am Jahresende Geld übrig, könnte die Vermutung entstehen, sie brauche es gar nicht. Die gewonnene Handlungsfähigkeit ist daher latent in Gefahr.

Vor diesem Hintergrund stehen Kanzlerinnen und Kanzler sowie Finanzmanagerinnen und -manager vor Herausforderungen: Wie muss eine Finanzplanung aussehen? Welche Berichte sind geeignet, die Verwendung der Rücklagen transparent zu machen? Wie können Rücklagen wirksames Instrument eines Risikomanagements werden? Die Tagung „Rücklagenmanagement und Liquiditätssteuerung: Finanzen planen – Hochschulautonomie nutzen“, die vom CHE Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung, dem Kanzlerarbeitskreis Fortbildung und der Justus-Liebig-Universität Gießen am 2. und 3. Februar 2012 organisiert wird, greift diese Fragen auf und vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern „good practice“-Beispiele aus dem Hochschulalltag. Auf Einladung von JLU-Kanzler Dr. Michael Breitbach werden auf dem Gebiet der Hochschulfinanzen ausgewiesene Expertinnen und Experten sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus deutschen und österreichischen Hochschulen in Gießen erwartet.

Die Vertreter der Medien sind aus diesem Anlass herzlich eingeladen zu einem

Pressegespräch

am Donnerstag, 2. Februar 2012, um 12.15 Uhr
im Gustav-Krüger-Saal (1. OG Uni-Hauptgebäude)
Ludwigstraße 23, 35390 Gießen

Als Gesprächspartner werden zur Verfügung stehen: JLU-Kanzler Dr. Michael Breitbach, CHE-Geschäftsführer Prof. Dr. Frank Ziegele, Gütersloh, Dr.-Ing. Heiko Schultz, Kanzler der Bauhaus-Universität Weimar und Sprecher des Arbeitskreises

Fortbildung der Kanzlerinnen und Kanzler, sowie Dr. Rainer Ambrosy, Kanzler der Universität Duisburg-Essen.

JLU-Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee wird die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung um 13 Uhr begrüßen. Eine Podiumsdiskussion zum Themenkomplex „Rücklagenpolitik der autonomen Hochschule“ wird um 17.15 Uhr den ersten Programmblock beschließen; ein einleitendes Statement „Rücklagen bilden – Freiräume schaffen“ wird Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher, Hessisches Ministerium für Finanzen, halten.

Auf dem Podium werden diskutieren: Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher, JLU-Kanzler Dr. Michael Breitbach, Gerhard Vogt, Direktor des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Hans Zehnder, ehemaliger Vorstand Finance, KPMG AG, Berlin, und Mitglied des JLU-Hochschulrates. Die Moderation hat Prof. Dr. Frank Ziegele.

Termin Pressegespräch
am Donnerstag, 2. Februar 2012, um 12.15 Uhr
Im Gustav-Krüger-Saal (1. OG Uni-Hauptgebäude)
Ludwigstraße 23, 35390 Gießen

Weitere Informationen www.che.de
www.kanzlernet.de/start/veranstaltungen.html

Kontakt Dr. Jutta Fedrowitz
CHE Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung GmbH
Dialog und Fortbildung
Verler Straße 6
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 9761-26
Fax: 05241 9761-40
E-Mail: jutta.fedrowitz@che-concept.de